



1574
1572. 1586
1620. 1621.
1634.



Solchypfling 8
Ausfchreiben vnd Lestor
Ermanung der beider

Uniuersiteten

Zu Wittenberg vnd Leipzig an
alle Christliche Stende
ausgangen.



Wittenberg.

Anno m. d. LVIII.

Wo die Heilige Schrift in ~~Unverständlichen~~ nicht verstanden
Ja hat Ich für kein niemandt, das er sein Kind sein
für. Es muss verstanden alles was mich Gottes Wort
an unerlaß weise, darmit lesen, wie auch
für Volk wird, und ist in den heiligen Schriften
Ich hab große Sorg die Lehren zu sein große
erhalten der selben, so sie nicht empfanglich
die Heilige Schrift haben, und werden zum
jung Volk. Luther. Tom. 1. Cap. 1. Item,
pag. 345

Ausschreiben vnd
Ermanung / der beider Vniuersite-
ten zu Wittemberg vnd Leipzig an
alle Christliche Stende.

Gnad vnd Fried von Gott dem Vas-
ter / vnd von vnserm HErrn vnd Heiland
Ihesu Christo / der sich selbs fur vns gegeben
hat / Auff das er vns errettete vom Reich
der Finsternis / vnd zu Kindern des
Lichtes machte / alle / die
wir glauben an seinen
Namen.

Eliebte Christen / Es hat
Matthias Flacius Illyricus
nun etliche Jare daher / durch
sehr viel seiner Schrifften / die er
anfenglich vnter mehr / denn ei-
nerley vnbeandten / frembden vnd erdich-
ten / Darnach aber / da er seines gefallen
gelegenheit vnd vorteil bekommen / auch
vnter seinem eignem namen ausgehen las-
sen /

A ij

sen /

sen / erstlich / Vns / Der beiden Christlichen
vnd löblichen Vniuersiteten zu Wittenberg
vnd Leipzig / Theologen / vnd dan darneben
auch alle andere dieser Land Christliche Kir-
chen vnd Schulen / öffentlich ausgetragen /
mit sehr viel vnd mancherley vnersundtlichen
aufflagen zum aller höchsten beschweret /
vnd vorleumbdet / als hetten wir die Theo-
logen / die Lare des heiligen Euangelij (die
Gott der Herr aus besonder grosser gnaden
vnd barmherzigkeit / zu dieser letzten zeit /
der ganzen Welt zu trost / heil vnd seligkeit /
durch weiland den Ehrwürdigen vnd
hoch erleuchten Doctorem Martinum Luth-
therum / vnsern sehr geliebten Herrn Prece-
ptorem vnd Vater in Christo widerumb rein
vnd lautter erkleren lassen / welche auch von
nicht allein dieser / sondern auch vieler ande-
rer Landen vnd Nation Christlichen kirchen
angenomen vnd bekandt wird) inwendig
zehen den nechst vergangnen Jaren / arglisti-
ger vnd gefehrlicher böser meinung vnd wei-
se / fursetzlich verfelschen / solch seliges auffge-
gangenes Liecht der Göttlichen warheit wi-
derumb ausleschen vnd dempffen / so vielen
Christ-

*R. de 1173
in his fin
libell. 2. 17*

Christlichen Kirchen / vnd in denselbigen vn-
zeliich vielen Christglaubigen seelen iren ei-
nigen warhafftigen vnd lebendigen trost
gantzlichen hinwegrauben / vnd Sie / sampt
vns selber / aus dem Reich des Herrn Chris-
sti / welches ein Reich ist des Liechtes / der
warheit / der gerechtigkeit / des lebens vnd
der seligkeit / in das vnseelige Reich des Anti-
christis / welches ein Reich / oder viel mehr
ein Kercker vnd Gefengnis ist / der Finster-
nis / aller Lügen vnd Irthumb / aller Sün-
den vnd vngerechticheit / des ewigen todes
vnd ewiger verdammnis / abführen vnd verleit-
ten wollen. Hat vns derhalben mit den aller
vnchristlichsten / greulichsten / vngewer-
sten vnd vnerhorten schelt / schand / schmach
vnd lesterworten / als weren wir abtrünnige
verleugner des HERRN Christi / Judaische /
Ischariotische Verreter der Euangelischen
warheit / Mammelucken / die mit der Baby-
lonischen Bestien hurerey trieben / vnd an-
dern der gleichen lesterungen / durch die gan-
ze Welt / so gar höchlich vnd vber alle mass
beschweret vnd ausgetragen / das freilich
dergleichen in vor zeitten niemals geschehen
A iij ist /

ist / wie man in seinen vnd seines anhangs
schrifften noch heutiges tages sehen mag.

Weil wir aber gedachtem Glacio zu sol-
chem seinem vnchristlichem / feindseligem vnd
ergerlichem furnemen / vnseres wissens / keiner /
ley billiche vrsache jemals gegeben haben / so
hetten wir vns auch nimmermehr versehen
können / das weder Er / der genante Glacius /
noch einiger mensch Christliches namens /
Gottes / sein selbs / aller vernunfft vnd erbar-
keit so gantzlich solt vergessen mögen / das er
nicht allein / Vns / sampt vnsern Christlichen
Kirchen vnd Schulen / darinnen wir vnser
Lereamt öffentlich führen / mit so grober / öf-
fentlicher / scheinbarlicher vnd greifflicher vn-
warheit / fur aller welt / Sondern das er
auch sich selbs mit so vielen / manchfaltigen /
grossen / schweren / schrecklichen vnd gewlich-
en Sünden fur Gott dem allmechtigen hett
so gar höchlich beschweren sollen / als da sind /
das er nicht allein vnseren Personen gar vn-
uerschuldet austreget / als weren wir deren
dinge schuldig / deren er vns felschlich bezichti-
get / vnd es aber doch in ewigkeit nimmermehr
zubeweis

zubeweisen vermag / Sondern das er auch
vnserere Lare / lestert / verfelschet / verdammnet /
vnd sie von aller welt verdampft haben wil /
die wir doch furwar wissen / das wir sie von
Gottes gnaden nicht anders / denn wie sie in
der heiligen Propheten vnd Aposteln schriff-
ten gegrundet ist / rein vnd lautter füren / mit
allen trewen / wie vns des auch alle vnserere zu-
hörer / beid in Kirchen vnd Schulen / fur
Gott vnd aller welt zeugen müssen / So ist
auch aus vnseren schriffen / die wir öffentlich
ausgehen lassen / also / vnd gar nicht anders /
zubefinden.

Gleiches fals hetten wir vns auch nicht
versehen / das gedachtem Flacio auff sein bloß-
se vngegründete vnd vnerfundliche wort vnd
furgeben jemandes leichtlich würd bey gefal-
len sein / Zumal in solcher grossen / hochwich-
tigen / schweren vnd gefehrlichen sachen / dar-
innen ein jeder je billich nicht auff anderer Lei-
te vngewisse rede bawen / sondern fur sich
selbst auff's aller gewisset vnd sicherst sein
mus / das er mit vnrechtem vrteil vnd ver-
dammung sich nicht allein an andern vn-
schul-

schuldigen Leuten / sondern viel mehr an der
Göttlichen warheit / vnd demnach auch an
der allerhöhesten Maiestet Gottes selbst ver-
greiffe / vnd also in dem er andere vermeinet
zu richten vnd zu verdamnen / er sich selbst in
gericht vnd verdammnis einfüre.

Umb welcher vrsachen willen wir
auch bis daher vnterlassen haben / auff solche
vngegründete vnd vnerweisliche aufflagen /
vnd falsche bezichtigung samptlich zu ant-
worten / vnd haben es dafur geachtet / weil
die warheit in vnsern Kirchen vnd Schulen
aller welt öffentlich fur augen vnd ohren ge-
sehen vnd gehort wurde / es solte vnd wurd
auch jederman vnser vnschuld daraus er-
kennen / vnd sich das Glacianer geschrey deste
weniger wider vns bewegen lassen / Jedoch
so haben wir gleichwol nicht allerdinge stille
dazu geschwiegen / sonder etliche vnter vns
von allen sachen warhafftigen vnd bestendi-
gen Bericht gethan / damit beid Glacius vnd
alle andere wol hetten können vnd billich
auch sollen zu frieden sein / wann sie mehr
Gottes ehre / forderung der warheit / vnd
friede

friede vnd einigkeit der Kirchen/ dann was
anders / gesucht vnd gemeinet hetten.

Das wir vns aber solten in ein solches
Lestergezenck/ wie er es gegen vns angefan-
gen/ eingelassen/ des haben wir bedencken ge-
habt / vnd noch / aus allerley wichtigen vnd
ehrlichen vrsachen. Erstlich / das wir es da-
fur gehalten / vnd noch / solche öffenberliche/
kindliche vnd greiffliche vnwarheit / damit
Glacius vns in aller welt austregt / bedürffe
keiner widerlegung / Sondern müsse von jr
selbst zu schanden werden / vnd zu bodem ge-
hen / weil jr die öffenberliche warheit so helle
vnd starck vnter augen leuchtet / vnd sie vber-
zeuget / Vnd so viel tausent Menschen / auch
hohes standes / aus so vielen Landen vnd
herrschaften in vnsern Christlichen Kirchen
vnd Schulen teglich sehen vnd hören / vnd
die andern so nicht gegenwertig vmb vnd
bey vns sind / gleichwol aus vnsern schrifften/
so sie die selben lesen / befinden / das alles das/
so vns von Glacio vnd seinem anhang auffge-
leget wird / vns on allen grundt mit grossen
vnschulden auffgeleget werd.

B

Zum

Zum andern / haben wir vns in kein
lestergezencf mit jm einlassen wollen / das wir
bald vermarckt / das es jm dem flacio (er
rhume gleich was / vnd wie hoch er wolle)
nicht vmb die warheit vnd Kirchen / wie die
rein vnd in frieden erhalten werden / sondern
vmb was anders (was das sey / wird er am
besten wissen) zuthun sey / Vnd das durch
solch Lestergezencf dem Euangelio mehr ver-
hinderung / vnd der Kirchen mehr schadens
vnd ergernis / denn förderung vnd nutz ges-
schaffet würd . Denn ob es ein Zelus oder
Scelus mit jm sey / vnd wem er damit zu
dienst vnd gefallen / oder auch zu verdries
vnd widerwillen hosiere vnd handele / vnd
was er endlich suche vnd meine / das lassen
wir einen jeden nach seinem verstand erken-
nen vnd richten / Gott der weis es on allen
zweifel zum besten / so wird es die zeit der mal
eins auch an tag bringē . Der barmhertzige gü-
tige Gott gebe mit gnaden / erhalte seine war-
heit vnd Kirchen / vnd mache zu schanden
alle argelist vnd anschlege aller gottlosen
Heuchler / Amen .

Wer es flacio vmb die Warheit vnd
Kir-

Kirchen (wie er furgibt) zuthun gewesen /
vnd er sich bedüncken lassen / das derselbigent
zu nachteil vnd abbruch etwas von einem /
oder mehren vnter vns / furgenomen / gelart
oder gehandelt würd / so wer jm nichts we-
nigers als andern frey gewesen in vnser zu
Wittenberg Vniuersitet / da er sein Professi-
on gehabt / dauon / oder auch dawider zu les-
ren vnd disputiren / on alle gefahr vnd be-
schweren / vnd wer nu gar nicht von nöten ge-
wesen / anderswo bey denen / die der dingen
gar keinen Bericht haben / vns mit vnwarheit
auszutragen / vñ so viel Christlicher Kirchen /
mit frembden vnnötigem gezencf zu pertur-
biren vnd so schwerlich zu ergern. Weil er aber
solches nicht gethan / sondern ein solchen Lers-
men in aller Welt allein wider vns / vnser
Christliche Kirchen vnd Schulen / vnd wi-
der keine andere in andern Landen / erregen
vnd anrichten wollen / daraus ist leichtlich zu
erachten / das er nichts anders suche / denn
dieser Land Christlicher Kirchen vnd Schu-
len / allein / vnd fur allen andern / bey aller
Welt anrürlich / vnd jm selbst / sampt denen so
jm anhangen / einen Namen zu machen.

Vnnd

B ij

Solches

Solches alles erscheinet klerlich / aus dem /
das kein ende noch auffhören bey jm sein kan /
vns / vnser Christliche Kirchen vnd Schu-
len / sampt der Christlichen Lare / die wir je
nicht anders / denn aus grund heiliger Pro-
phetischer vnd Apostolischer Schrift / ganz
rein vnd lauter führen / mit öffentlicher vnwar-
heit von tage zu tage je lenger je mehr zu ver-
leumbden / zum ergesten vnd verkerlichsten zu
calumnieren vnd zu verfelschen / Vnd mit als-
lem vleis / bey aller welt hohes vnd nidern
standes dahin zu arbeiten / das wir auff solch
sein blosses / vnwarhafftiges / bosshafftiges
verleumbden / als weren wir die / dafür er
vns felschlich vnd vnuerschemet ausschreiet /
öffentlich erkandt vnd verdammnet werden
mögen.

Dieweil wir denn sehen / hören /
vnd in der warheit erfahren / das vnser Christo-
liche gedult vnd schweigen (welche wir bis
daher vmb keiner andern vrsachen willen ge-
tragen haben / denn darumb allein / das wir
durch solch gezencke dem heiligen Euangelio
seinen lauff nicht gern auffhalten noch ver-
hindern /

hindern/vnd die Kirchen nicht gern vnrugig
machen vnd vertunctelē wollen) dahin gerei-
chen vnd geraten wil / Das eben durch solche
vnser gedult vnd schweigen des Flacij vns
warhafftiges lestergeschrey bey aller welt nur
deste mehr ansehens / stat vnd glaubens beko-
met / viel vnd weit mehr / denn er sonst mit als
lem seinem furgeben erweisen vnd war mach-
en kan / also / das nicht allein Er selbs vnd sein
Anhang darauff trozen vnd pochen / Weil
man jm nichts antwort / so gebe man sich das
mit auch schuldig / Sondern das auch ander
viel guthertzige Christen / durch solch geschrey
vberteubet vnd beredet werden / zu glauben / es
müsse / wo nicht alles / was er auff vns tich-
tet / zum wenigsten doch etwas war sein.

Damit nun vnser gedult / die wir bis da-
her / Gott dem Herrn zu ehren / dem heiligen
Euangelio zu forderung / der Kirchen vnd
allen lieben Christen zu lieb vnd dienst / fried
vnd einigkeit getragen / Flacius aber vnd sein
Anhang / derselben allein zu seinem bosshafft-
igen furnemen auff's schendtlichst missbraucht
hat / zu grosser Gottes verachtung / zu merck-
licher

B ij

licher ver hinderung des Euangelij/ zu großem
schwerem ergernis der Kirchen vnd aller
fromen Christen/ hinfortan der gestalt nicht
missbrauchet werde / vnd wir also mit vnser
gedult vnd stillschweigen nicht allein sein
des Flacij vnd seines Anhangs Bosheit vnd
ergerliche zerrüttung stercken vnd bekrefstigen/
wie es von vielen auch verstendigen angesehen
werden mocht / Sondern vns auch alles des vnrats/
schadens vnd ergernis / so aus solcher Gottes
verachtung / ver hinderung des Euangelij/ vnd
ergerlicher zerrüttung der Kirchen / vnd Christgleubigen
Gewissen gewislich erfolgen mus/ mit jm dem
Flacio vnd seinem Anhang / mit teilhafftig
machen / Vnd auff das auch dieser Land
Christliche Kirchen vnd Schulen den
Schandlappen/ welchen jnen Flacius dieser
zeit gern anhangen wolt/ durch vnser gedult
vnd stillschweigen / nicht auff die Nachkommen
erben müssen.

So sind wir nun/ aus vnuermeidlicher
not dazu gedrungen/ bedacht/ auff vnd wider
solche vnwarhafftige vnd vnerweisliche
bosshaff

bosshafftige verleumbdung / vnser warhafftige
vnd wolgegründete Verantwortung
auch zu thun / vnd öffentlich an tag zu geben /
nicht der gestalt vnd meinung / das wir vns
mit Flacio vnd seinem Anhang in einiges Le-
stergezenck begeben wollen / Sondern also /
das wir allein aus aller verlauffnen handlung-
gen / vnd gehabter Bedencken Originalien /
welche / Gott lob / allesampt / wie die zur jeden
zeit gestellet / vnd mit deren handen / so dabey
gewesen / vnterschrieben worden / furhanden
sind / warhafftig anzeigen vnd berichten wol-
len / was wir / so zur jeden zeit bey den hendelt
gewesen / zu einem jeden Artikel in sonderheit /
fur vnser gutdüncken vnd meinung geredet /
vnd geraten haben / daraus denn meniglich
zu befinden haben wird / das wir nicht an-
ders / denn was Christlich / ehrlich / vnd zu der
Kirchen vnd Regiment friede vnd allem be-
sten hat gedeien mögen / geredt vnd geraten
haben.

Vnd wiewol wir der gantzlichen hoff-
nung vnd zuuersicht sind / was wir des be-
richten werden / das vns in demselbigen (weil
wir

wir zum teil dabey gewesen / vnd solch vnser
Bedencken fur vns selbst dargeben haben /
zum teil solchen Bericht aus den warhafften
Originalien vnd Actis der gehaltenen Delibe-
ration gezogen haben) billicher vnd mehr ge-
glaubt werden sol / denn Flacio der dazu nie-
mals erfordert worden / vnd seinem Anhang /
der auch gar kein wissenschaft dauon hat / on
allein / was sie des von im one grundt beredet
sind. So sind wir nicht deste wenig erbötig /
solches alles / do es der mal einest in einem or-
denlichen Conuentu zur gebürlichen vnd or-
denlichen handlung vnd cognition komen
wird / alles das jenige / so wir berichten wer-
den / mit den Originalien war zu machen vnd
zubeweisen / also / das also denn / ob Gott wil /
meniglich im grund der warheit befinden
vnd erkennen sol / Das Flacius vnd sein An-
hang / vns / vnser Christliche Kirchen vnd
Schulen / on allen grund der warheit / dazu
on alle redliche vrsachen / Viel mehr aber on
alle not / aus lautern gifftigem / bosshafft-
gem Vleid / der gestalt in aller Welt ausgetra-
gen / beschweret vnd verleumbdet hat.

Vnd

Vnd gelanget demnach an alle
frome Christen/ was wir den oder Standes
dieselbigen sind/ nach gebüre eines jeden/ vnser
gar fleissige bitte / die wollen allen den falsch
ertichten aufflagen/ damit vns Flacius vnd
sein Anhang etliche Jar lang bis daher/ vnd
sonderlich in seinen jzt nechst ausgegangnen
Schrifften/ on allen grund der warheit be/
schweret hat/ gar keine stat noch glauben ge/
ben / sondern solchs alles nicht anders denn
für eitel ertichte bloße vnwarheit achten vnd
halten / wie es denn im grund der warheit
nicht anders ist/ vnd mit Gottes hülffe/ das
es also sey/ statlich erweist werden sol.

Zum andern/ dieweil es je schwerer vnd
fehrlich/ zu dem auch allen Rechten zu wider
ist/ in sachen deren man kein gründlich wissen/
schafft entpfangen / die steittigen Parteien/
wie sich gebürt / weder erfordert / noch ver/
hört/ noch dessen/ des sie beschuldigt werden/
vberwiesen vnd vberwunden hat/ zu richten
vnd vrteil zu sprechen / dadurch ein Teil ge/
rechtfertiget/ der ander aber als schuldig vnd
vngerecht verdammet wird/ So bitten vnd
ermanen

ermanen wir abermals alle frome Christen/
was standes oder wurden dieselben sein müs-
gen/nach gebüre eines jeden/die wollen sich in
dieser grossen hochwichtigen / gefehrlichen
vnd schweren sachen nicht vergreifen/ das
sie einen Teil rechtsprechen/ vnd den andern
verdammnen/zuvor vnd ehr / dann sie die sa-
chen wie sich gebüret / von allen teilen notz
dorffstiglich verhört / vnd wie es im grund
der warheit / darumb allenthalben gelegen
sey / eigentlich erkundigt haben / in betrach-
tung/das es nicht vmb schlecht zeitliche/ ver-
gengliche ehr vnd gut dieser Welt / sondern
vmb der Allerhöhesten / Allmechtigen vnd
ewigen Göttlichen Maiestet ehre / vmb die
Warheit des heiligen Euangelij/ vnd vmb so
vieler Christlichen Kirchen ewiges leben/ heil
vnd seligkeit/zu thun ist.

Zum dritten bitten wir gleicher gestalt/
do sich jemand der warheit recht vnd gründ-
lich erkundigen/ vnd von der Lare/ die wir in
vnsern Kirchen vnd Schulen füren/ vrteilen
wil/

wil/der selb/wo er vns selbs nicht hören kan/
oder wil / wolle gleichwol auch nicht nach
dem blossen angeben Flacij/sondern wie die
in vnsern ausgegangen Schrifften verfasst
ist/ vnd in vnsern Christlichen Kirchen vnd
Schulen zum besten erkleret wird / richten
vnd vrteilen / Auch nicht etliche stücke / ver/
stümmelt heraus zwacken / vnd dieselbigen
auff verkerten Missuerstand / gefehrlicher
arglistiger weise/ wie Flacius zu thun pfle/
get / mit gewalt ziehen / sondern wolle die
gantze Summa oder Corpus vnser Lare/
wie ein stück aus dem andern ordenlich fleus/
set vnd volget / vnd eines dem andern an/
hanget/ ein jedes an seinem ort / mit fleiss be/
trachten / Sintemal je sehr gros vnd viel
daran gelegen ist / das solche Ordnung
recht gehalten/ Vnd nicht das forderst in der
Lare hin hindern/ vnd widerumb das hin/
derst foran gebracht werde. Man wolle
auch darumb hören/ beneben vnsern schriff/
ten/ das zeugnis vnser Kirchen vnd Schulen/
darinnen wir vnser Lare öffentlich führen /
welche gewisslich gar viel anders dauon zeu/
gen wer

C ij

gen wer

gen werden / denn Glacius vnd sein Anhang
davon tichtet.

Letztlich bitten wir / Man wolle in der
cognition diese Ordnung halten / wie sich ge-
bürt / vñ der sachen notdorfft erfordert / Das
man von allen vnd jeden stücken / deren vns
Glacius bezichtiget / forsche vnd besehe / Erst-
lich / Ob auch dessen das er furgibt / etwas ge-
schehen sey / oder nicht / Darnach / das man
denn auch mit fleis warneme vnd betrachte /
was da geschehen sey / oder nicht / Vnd letzt-
lich / ob man daran wol oder vbel / recht oder
vnrecht gethan hab / vnd warumb es zu lo-
ben oder zu schelten sey.

*De hoc personis
in de in tre
reliquis scri-
pta, libellu
Wigandus d
sui deois de
coram plebis
A drappo vñ
eis latius
d germanis
et vñ in m*

Denn das Glacius die sachen / darumb
er vns ausschreiet / mit andern Irthumen vnd
Schwermereien / von denen man öffentlich
weis / was die sind / wer sie gelart / sich dazu
bekandt / vnd sie öffentlich zu verteidigen
sich vnterstanden hat / das es solcher inquisiti-
on nicht bedarff / das ist man jm gar mit
nichten gestendig. So wird er auch nimer-
mehr beweisen noch war machen mügen /
das

Das solcher Irthumem einer oder mehr von
vns jemals gelart oder verteidiget worden
sey. Wir achten es auch dafur / da man der
gestalt / von wegen der Gottslesterlichen Ir-
thumen / deren er selbst sich verdecktig ge-
macht / gegen jm handeln vnd procediren
wolt / er würd sein auch nicht wol zu frieden
sein.

Dieses / geliebten Christen / haben wir
aus erforderung der hohen notdorfft / nicht
allein vnser Personen vnd namen / sondern
furnemlich der göttlichen Maiestet ehr vnd
namens halben / der warheit des Euangelij /
die wir in vnsern Christlichen Kirchen vnd
Schulen / nicht anders / denn aus grund heiliger
Prophetischer vnd Apostolischer
schriff / ganz rein vnd lauter leren / Vnd
denn auch so vieler Christgleubigen Men-
schen halben / die solche Lare teglich von vns
anhören / vnd vnser schriffen lesen / auff dis
mal anzeigen wollen / bis das wir von al-
len sachen weittern Bericht thun werden /
welches ob Gott wil zum forderlichsten es
müglich ist / geschehen sol.

C iij Gott

Gott der Barmhertzige gütige Vater
vnfers lieben HErrn vnd Heilands Ihesu
Christi/wol vns in der Warheit seines heis-
ligen Euangelij rein vnd vnuerrückt er-
halten / vns mit seinem heiligen
Geist regieren/ vnd allerley
ergernis aus seiner Kir-
chen wegreumen/
AMEN.



154584

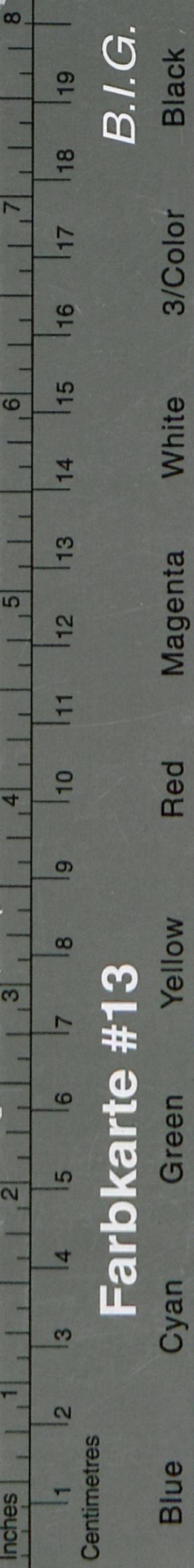
AB 154 584
(x2203820)

Ho-1002.

VD 17

~~138.~~





Farbkarte #13

B.I.G.

Solchigding
Aus schreiben vnd Lest
Ermanung der beider

Universiteten

Zu Wittenberg vnd Leipzig an
alle Christliche Stende
ausgangen.



Wittenberg.

Anno M. D. LVIII.

